

L00050 Hugo August von Hofmanns-  
thal an Arthur Schnitzler, 7. 12. 1891

Wien 7/12 91.

Draußen Nebel u Influenza. Drinnen im Zim̄er alles was daselbe behaglich macht, Licht, Wärme, ein guter FAUTEUIL, ein auf drei Acte berechneter »PFOSTEN« u A. SCHNITZLER MÄHRCHEN! Dfs ich den befagten PFOSTEN im zweiten Act  
5 erbarmungslos ausgehen ließ mag Ihnen beweisen, dfs Ihr Stück auch auf den mindergebildeten von Wandelfchen VEILLETÄTEN angehauchten PHILISTER feine Wirkung nicht verleugnet. CHARAKTERISIRUNG, MOTIVIRUNG, DIALOG, Alles glänzend u interessant!

Nehmen Sie also meinen herzlichen Dank für die Überfendg.  
10 Mit den besten Wümfchen für durchfchlagenden Erfolg Ihr ergebenfter

D<sup>r</sup> Hofmannsthal.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3483.

Briefkarte, 603 Zeichen (aufgeprägtes Wappen )

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

<sup>6</sup> *Wandelfchen veilletäten* ] Adalbert Wandel ist eine Figur aus dem *Märchen*. Eine »Veileitāt« ist ein Vorsatz, der nicht umgesetzt wird.

## Register

*Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen*, 1, 1<sup>K</sup>, 1<sup>K</sup>, 1

**Wien**, A.ADM2, 1